Adventgeschichte in Jahreszahlen

1755	1. Nov. (röm.-kath. Feiertag »Allerheiligen«): Erdbeben in Lissabon (Portugal). Tsunami und Großbrand zerstörte die Stadt fast völlig. Dieses Ereignis hatte große Auswirkungen auf Politik, Kultur (Religion) und Wissenschaften weit über Portugal hinaus, mitten in der Zeit der Aufklärung.
1780	19. Mai: dunkler Tag und blutroter Mond in Nordamerika.
1816	William Miller (1782-1849) beginnt sein Bibelstudium.
1831	Miller verkündigt die Wiederkunft von Jesus Christus um 1843 (später korrigiert auf 1844)
1833	13. Nov. Großer »Sternenfall« über Nordamerika.
1839	Joseph Bates (1792-1872) schließt sich Miller an; Miller begegnet in Boston Joshua V. Himes (1805-1895), dieser wird zu seinem engsten Mitarbeiter und Manager.
1842	William E. Foy hat Visionen, verkündigt diese öffentlich. Himes bringt die Zeitschrift *Midnight Cry* heraus.
1843	Ab Frühling: Viele Anhänger der Miller-Bewegung werden aus ihren Kirchen ausgeschlossen.
1844	Im Aug: Lagerversammlung in Exeter, New Hampshire 22. Okt. Die Wiederkunft Jesu wird vergeblich erwartet, »Große Enttäuschung« und Zerfall der Miller-Bewegung. 23. Okt. H. Edson, O. R. L. Crozier und Dr. Hahn studieren die »Reinigung des Heiligtums« (Da 8,14) und beziehen sie auf das himmlische Heiligtum. Im Dez. Ellen Harmon (1827-1915) hat ihre erste Vision.
1846	24. Jan. und 6. Apr. James White (1821-1881) lässt die erste Vision von Ellen Harmon *veröffentlichen.* Joseph Bates bringt seine Broschüre heraus: *Der Siebenten-Tags-Sabbat, ein ewiges Zeichen.*
Ab 1847	»Sabbatkonferenzen« an verschiedenen Orten: 1847 eine, 1848 sieben, 1849 sechs, 1850 zehn(?)
1848	Im Nov. Vision über das Verlagswerk: »Drucke eine kleine Zeitschrift …« in Dorchester, Mass.
1849	20. Dez. William Miller verstorben. Im Jul: Zeitschr. *Present Truth* in Middletown, Connecticut.

1850	James White gibt die Zeitschrift *Advent Review* heraus. Ab 1851 wird diese mit *Present Truth* zum *Second Advent Review and Sabbath Herald*, kurz *Review and Herald.*
1851	Erste Ordination (Beglaubigung) eines Pastors: Washington Morse (1816-1909).
1852	Im Mai: Kauf einer Washington-Handpresse (ca. 600 $US). Im Aug. erste Ausgabe *Youth's Instructor* (ab 1970 *Insight*).
1853	Gründung der ersten »Sabbatschule« durch John Byington. Einführung von Beglaubigungen für alle Pastoren.
1854	Erste Zeltevangelisation.
1855	im Herbst: Umzug des Verlages nach Battle Creek, Michigan Neuer Verlagsleiter: Uriah Smith. im Nov: Entscheidung, den Sabbat von Sonnenuntergang bis Sonnenuntergang zu halten.
1856	»Laodizea Botschaft« (Off 3) auf Adventisten angewandt.
1857	10. Apr. Entscheidung zum Kauf einer dampfbetriebenen Druckerpresse (Kosten: 2.500 $US) und zum Bau eines größeren Versammlungshauses (bis zu 400 Plätze).
1859	29. Jan. »Sister Betsy« (Systematic Benevolence) zur finanziellen Unterstützung der Pastoren.
1860	30. Sep. Konferenz zur Abstimmung des Namens »Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten« (Seventh-day Adventist Church). Gründung der Verlagsgesellschaft.
1861	12. Apr. bis 23. Juni 1865: Amerikanischer Bürgerkrieg.
1861	John N. Andrews (1829-1883) veröffentlicht sein Buch *Die Geschichte des Sabbats und des ersten Tages der Woche.*
1863	21. Mai erste Generalkonferenz in Battle Creek mit John Byington als ersten Präsidenten. 5. Juni Große Gesundheitsvision (A. Hillard, Otsego, Mi)
1864	M. B. Czechowski (1818-1876) beginnt seine Arbeit in Europa. 1867 erste Gemeinde in Tramelan (Schweiz)
1865	25. Dez. erweitere Vision über Gesundheit (Institutionen).
1866	Erste adventistische Zeitschrift für Gesundheitserziehung: *The Health Reformer;* Gründung des Western Health Reform Instituts (ab 1876 Battle Creek Sanitarium).

1867 Uriah Smith Kommentar *Thoughts on Daniel and the Revelation* (*Gedanken über Daniel und die Offenbarung*).

1870 Jakob Erzberger kehrt in die Schweiz zurück, als erster eingesegneter Prediger in Europa.

1872 Formulierung adventistischer Glaubensüberzeugungen.
Eröffnung der ersten von der Gemeinschaft finanziell getragenen Schule (in Battle Creek, Leitung: G. H. Bell).

1874 Erste Ausgabe von *The Signs of the Times.*
1.Apr. Vision über Mission und Verlagshäuser weltweit.
4. Juni Gründung von »Pacific Press« in Kalifornien.
15. Sep: J. N. Andrews (1829-1883) als erster offizieller Missionar nach Europa (Basel) gesandt.
Battle Creek College eröffnet (eingeweiht im Jan 1875).

1876 Gründung der ersten Gemeinde Deutschlands in Solingen.

1879 Einführung des Zehnten zur Unterstützung der Pastoren.

1880 Beginn der Buchevangelisation in Nordamerika.

1881 6. Aug. James White stirbt 60-jährig in Battle Creek.

1883 Eröffnung der ersten Krankenpflegeschule in Battle Creek.
21. Okt. J. N. Andrews verstirbt 54jährig in Basel.

1884 George I. Butler (1834-1918), Präsident der GK, besucht Europa: Gründung der »Schweizer Vereinigung«

1885 Ellen G. White besucht Europa (bis 1887)
Adventistische Mission in Australien
Erster adventistischer Verlag in Europa (Beginn in Basel, ab 1895 in Hamburg, ab 1994 in Lüneburg)

1886 Ludwig Richard Conradi (1856-1939), 30 Jahre alt, wird von der Generalkonferenz in die Schweiz gesandt.
J. N. Haskel geht nach Australien.

1887 Ellen White reist nach Rheinland, begleitet von ihrem Sohn Willi White und Conradi als Übersetzer.
Adventistische Mission in Südafrika.
D. M. Canright verlässt die Glaubensgemeinschaft.

1888 17. Okt. bis 4. Nov. Generalkonferenz von Minneapolis.
Buch *Der große Kampf zwischen Licht und Finsternis.*
Schweizer Vereinigung wird Mitteleuropäische Konferenz

1889 Gründung der National Religious Liberty Association (Gesellschaft für Religiöse Freiheit).
L. R. Conradi zieht von Basel nach Hamburg.
Apr: Eröffnung einer Schule für Kolporteure in Hamburg.

1890 Buch *Patriarchen und Propheten* von Ellen White.
20. Okt. Das Schiff »Pitcairn« fährt zur Pitcairn-Insel.

1891 Ellen White geht bis 1900 nach Australien.
Gründung der ersten Gemeinde in Polen.

1892 Buch *Steps to Christ* (*Der Weg zu Christo / Der bessere Weg / Schritte zu Jesus / Der Rettende Weg*) von Ellen White.

1893 L. R. Conradi erwirbt den Grindelberg in Hamburg, Eröffnung einer Missionsschule.

1894 Erste Missionsstation in Afrika (Solusi, Zimbabwe).
Gründung des ersten adventistischen Waisenhauses und ersten adventistischen Seniorenheimes in den USA.

1895 Eröffnung des »American Medical Missionary College« in Battle Creek unter der Leitung von John H. Kellogg.
Das deutsche Verlagshaus zieht von Basel (Schweiz) nach Hamburg (D). Gründung der int. Traktatgesellschaft (ab 1922 Advent-Verlag Hamburg); Herausgabe der Missions-Zeitschrift *Herold der Wahrheit* und der Gemeindezeitung *Zions-Wächter.*

1896 Eröffnung der »Oakwood Industrial School«

1897 18. Apr. Eröffnung der Avondale School in Australien.
Organisation der Austral-Asiatischen Union als neue Ebene der Organisationsstruktur (Präsident: A. G. Daniells).

1898 Organisation der »Deutschen Vereinigung der Siebenten-Tags-Adventisten« mit 1.422 Mitgliedern.
Buch *The Desire of Ages* (*Das Leben Jesu*) von Ellen White.
Gesundheitszeitschrift *Gute Gesundheit* (bis 1941).

1899 Gründung der »Missions- und Industrieschule« in Friedensau bei Magdeburg, seit 1990 Theologische Hochschule.
Gründung »Deutscher Verein für Gesundheitspflege«.

1900 Eröffnung »Nährmittelfabrik« (DE-VAU-GE Gesundkostwerk GmbH) in Friedensau (ab 1912 in Hamburg, ab 1976 in Lüneburg, ab 2008 verkauft).

1901 ab 1. Apr. Reorganisation der Generalkonferenz.
Battle Creek College geht nach Berrien Springs und eröffnet als »Emmanuel Missionary College« (Andrews University)
Gründung einer Deutschen Unionskonferenz (Ostdeutsche, Süddeutsche und Westdeutsche Vereinigungen).
»Physikalische diätetische Heilanstalt« Friedensau eröffnet.

1902 18. Feb. Battle-Creek-Sanatorium brennt nieder.
30. Dez. Feuer zerstört das Verlagshaus in Battle Creek.
Beginn der Kellogg-Krise (bis 1907).

1902 In Deutschland: Gründung der Krankenpflegeschule in Friedensau mit der Friedensauer Schwesternschaft.

1903 Erste adventistische Taufe in Wien, Österreich.
Kelloggs pantheistisches Buch *The Living Temple*.
Verlegung des Sitzes der Generalkonferenz sowie des »Review and Herald«-Verlages nach Washington D. C.;
Gründung der adventistischen Jugendorganisation.
Außenmission in Friedenstal, Ostafrika (heute Tansania).

1905 »Loma-Linda-Sanatorium« und »College of Medicals Evangelists« eröffnet (seit 1961: Loma-Linda-Universität).
Gründung des ersten adventistischen Schwesternheimes (Sozialstation) in Europa.

1907 Erstes Altenheim in Europa (Friedensau) eröffnet.
J. H. Kellogg verlässt die Glaubensgemeinschaft.

1909 Ellen White verfasst den letzten Band der *Testimonies* (*Zeugnisse für die Gemeinde*).
Gründung der Jugendabteilung in Deutschland.

1910 Erste Gemeinde in Belgrad.

1911 In Friedensau: Sitzung des Exekutivausschusses der GK.
Buch *Das Wirken der Apostel* von Ellen White.

1912 Erste Gemeinde in Sofia.

1913 Organisation von Divisionen der Generalkonferenz.

1914 28. Juli: Erster Weltkrieg (bis 11. Nov 1918)

1915 16. Juli: Ellen White stirbt 87jährig in Elmshaven, Kalifornien, und wird in Battle Creek, Michigan, beigesetzt.
Gründung einer Volksschule in Friedensau (bis 1961).
Beginn der STA Reformationsbewegung in Deutschland.

1917 Buch *Propheten und Könige* von Ellen White.

1919 Erste Bibelkonferenz in Takoma Park, Maryland.
Fragen zur Inspiration und Autorität von Ellen G. White.

1919 Staatsvertrag von St. Germain: freie öffentliche Religionsausübung in Österreich mit Gründung Pflegestättenverein.
Sep: Kauf der Heilanstalt »Waldfriede« in Berlin-Zehlendorf. Staatliche Anerkennung der Krankenpflegelehrgänge.

1920 Zeitschrift »*Jugendleitstern«.*

1921 Eröffnung des Missionsseminars Neandertal bei Düsseldorf (Westdeutscher Verband) und Missionsseminar Kirchheim/Teck (Süddeutscher Verband).
Organisation der »Union der STA« in Polen.

1922 Ende der Eigenständigkeit der Europäischen Division. Die drei deutschen Verbände unterstehen direkt der GK. Conradi wird nicht wiedergewählt. Nachfolger: L. H. Christian.
Aus der Traktatgesellschaft wird Advent-Verlag Hamburg.
Zeitschrift *Zions-Wächter* erscheint als *Adventbote.*

1923 Zeitschaft *Ministry Magazine* (eine Zeitschrift für Prediger)
Editor: L. E. Froom

1924 All-Unions-Konferenz in Moskau zur Eröffnung von Kliniken in der Wolga-Republik; Erwerb der Höheren Handelsschule Marienhöhe bei Darmstadt (1925 Eröffnung).

1926 Buch *Christ Our Righteousness* (*Christus, unsere Gerechtigkeit*) von Arthur G. Daniells; Gründung der Gemeinschaft in Deutschland (GiD) als Verwaltungseinheit.

1928 Europäischer Kongress der Advent-Jugend in Chemnitz.
Teilung der europäischen Division in Nord-, Mittel-, Südeuropäische Division und Gemeinschaft der STA in Russland.

1929 bis 1939 große, weltweite Wirtschaftskrise.

1930 Start der Radioarbeit unter H. M. S. Richards.
Akkreditierung von Schulen in Nord Amerika.

1932 L. R. Conradi verlässt die Glaubensgemeinschaft und wird Prediger der Siebenten-Tags-Baptisten.

1933 26. Nov. bis 6. Dez. Verbot der Gemeinschaft der STA in D.

1934 Erzwungene Schließung der Missionsschule Neandertal.

1939 L. R. Conradis Tod und Beisetzung in Hamburg.
bis 1945: Zweiter Weltkrieg.

1947 Gründung der »Stimme der Hoffnung« (erster privater Rundfunkanbieter in Deutschland).

1948 Im Sommer: Wiedereröffnung des Predigerseminar in Friedensau, zusätzlich ein erster, einjähriger Diakonlehrgang.
Gründung eines Verlagshauses in Österreich.

1949 30. Nov: Eröffnung des »Seminar Schloss Bogenhofen« zur Ausbildung von Predigern in Österreich (und der Schweiz).

1952 Anerkennung der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland als »Körperschaft des Öffentlichen Rechts«

1957 Herausgabe des Buches *Questions on Doctrine* als Antwort auf Fragen evangelischer Christen.

1958 Zusammenlegung der Potomac University und des Emmanuel Missionary College (seit 1960: Andrews University).

1962 »College of Medical Evangelists« wird »Loma Linda Universität« (Kalifornien, USA)

1964 Erlass zum unterrichtsfreien Samstag in Österreich.

1966 Gründung des Instituts für Weltmission am Theologischen Seminar der Andrews Unversity.

1970 Eröffnung des Seniorenheimes »Haus Stefanie« am Semmering in Österreich.

1971 Gründung der Euro-Afrika-Division (EUD)

1973 Deutschsprachige Gemeindezeitschrift »Adventbote« erscheint unter dem Namen »*Adventecho«*

1974 Einführung des Zivildienstes und Gründung der »Sozialen Dienste der Adventmission« in Österreich.

1975 Vollversammlung der adventistischen Weltkirchenkonferenz (Generalkonferenz) in Wien.
Gründung der »Österreichischen Gesellschaft zur Wahrung und Förderung der Religionsfreiheit«

1977 Geburtsstunde von »Adventist World Radio Austria«

1980 Neuformulierung der adventistischen Glaubensüberzeugungen (27 Glaubenspunkte)
Desmond-Ford-Krise.

1981	Reorganisation der Euro-Afrika-Division (EUD) weitere Umstrukturierungen: 1985, 1995, 2002, 2010.
1982	»Review & Herald«-Verlag nach Hagerstown (Maryland)
1987	Gründung von ADRA Deutschland.
1989	Verlegung des Sitzes der Generalkonferenz nach Silver Spring (Maryland)
1990	Gründung von ASI (Adventistische Selbstunterhaltende Institutionen) in Deutschland.
1992	Ostdeutscher Verband (ODV) und Westdeutscher Verband (WDV) wird Norddeutscher Verband (NDV) Gründung von ADRA Österreich.
1993	Gründung »Gesundheitszentrum Waldfriede« in Berlin
1995	Generalkonferenz in Utrecht, Niederlanden; Erste Evangelisation »Net« über Satellit. 1996: Mark Finley | 1998: Dwight Nelson
1998	Inkrafttreten des Bundesgesetzes über die Rechtspersönlichkeit von religiösen Bekenntnisgemeinschaften in Österreich, wo Adventisten eine kleine Anerkennung als Bekenntnisgemeinschaft erhalten.
2005	Generalkonferenz in St. Louis, Missouri, wo ein weiterer Glaubenspunkt zu den 27 hinzugefügt wurde: 11. Punkt »Wachstum in Christus«
2010	Verlegung des Sitzes der Österreichischen Union in Wien von Nußdorfer Straße 5 nach Prager Straße 287. 2012 Übersiedelung nach Fertigstellung des Gebäudes
2012	16. Okt. Reorganisation und Umbenennung der Euro-Afrika-Division in Intereuropäische Division (EUD)
2014	Erinnerung an Ausbruch des 1. Weltkrieges Offizielle Entschuldigung der Kirche der STA in Deutschland gegenüber der STA Reformationsbewegung.
2015	Juli: Generalkonferenz in San Antonio, Texas. Die Delegieren lehnen es ab, die Ordination von Frauen zum Predigtdienst den Divisionen zu überlassen.